

Investitionen in den Klimaschutz.

Neben den bestehenden rein kommunalen Maßnahmen stellt die Ratskoalition für die Haushaltsjahre 2021/22 insgesamt drei Millionen Euro zur Verfügung, die als Eigenmittel zur Akquirieren von Fördergeldern für den Klimaschutz genutzt werden. Zentrale Handlungsfelder sind die energetische Stadtsanierung und der Ausbau erneuerbarer Energien. Die Stadt Bonn hat 2019 den Klimanotstand ausgerufen und damit die Eindämmung der Klimakrise als Aufgabe höchster Priorität benannt.

Bonn steigt auf! 1

Ein zentraler Baustein einer klimaneutralen Zukunft ist die Verkehrswende. Wir wollen Mobilität garantieren, statt bloß Verkehr zu produzieren. Mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr sowie Ausbau von Bus und Bahn. Diese Aufgabe ist groß, weshalb wir unsere städtische Verwaltung entsprechend gut für die Herausforderungen der Zukunft aufstellen müssen. Dazu haben wir neue Stellen im Stadtplanungs- und Tiefbauamt geschaffen. Darüber hinaus haben wir die Forderungen des Bürgerbegehrens Radentscheid, die daraus folgenden Maßnahmen und die entstehenden Kosten im Haushalt hinterlegt. Jetzt geht's an die Umsetzung.

Unterstützung für die freie Kulturszene.

Wir erhöhen die jährlichen Zuschüsse für einige Bonner Institutionen. Aufgrund von Sparvorgaben ließ der Haushalt das in den vergangenen 15 Jahren nicht zu. Seit mehr als einem Jahr befindet sich besonders die freie Szene durch die Pandemie in einem extremen Ausnahmezustand. Deshalb freut es uns, dass wir einigen Institutionen durch höhere Betriebsmittelzuschüsse helfen können und auch neue Projekte, wie den Jugendkunstpreis, fördern werden.

Mehr Personal für die Digitalisierung unserer Schulen.

Das zurückliegende Schuljahr hat uns allen vor Augen geführt, dass wir in Sachen Digitalisierung noch viel mehr machen müssen. Deswegen schaffen wir in diesem Bereich 39 neue Stellen, um die Ausstattung der Schulen zu verbessern. Dort soll es endlich vorangehen und das Internet in den Klassen schneller werden. Außerdem werden durch das neue Personal Prozesse in der Verwaltung digitalisiert - wie etwa die Änderung des Namens, bequem von zu Hause.

Mehr Frauenhausplätze.

Immer mehr Frauen, die vor häuslicher Gewalt fliehen, finden keinen sicheren Platz in Frauenhäusern. Der Grund: Es sind nicht genug Kapazitäten vorhanden. Wir wollen eine Kurzzeitaufnahmestelle für Frauen in Not, die rund um die Uhr an jedem Tag geöffnet ist! Wir werden außerdem ihren Schutz vor Gewalt durch mehr Plätze in den Bonner Frauenhäusern verbessern. Wir GRÜNEN haben uns dafür stark gemacht, dass im Haushalt zusätzlich 250.000 Euro jährlich bereit stehen.

Bienen und Blümchen: Artenvielfalt schützen. 2

Das Aktionsprogramm Biodiversität soll weiterentwickelt werden. Dazu hat die Koalition 120.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Ziel ist es, das bislang fehlende Biodiversitätsmanagement, ein Biodiversitätsmonitoring und konkrete Umsetzungsprojekte als nächste Schritte anzugehen. Denn der dramatisch schnell voranschreitende Verlust der Artenvielfalt ist eine ebenso große Krise wie der Klimawandel. Zusätzlich sollen jedes Jahr 700 Bäume gepflanzt werden. Dazu stellen wir 2,5 Mio. Euro jährlich bereit.

Bonn zusammen gestalten. 3

Bonner*innen können die Bürgerbudgets ihrer Stadt selbst gestalten und Projekte im Gesamtwert von 220.000 Euro vorschlagen und darüber abstimmen. In einer Liste werden die Wünsche und Vorschläge aus den verschiedenen Bezirken gesammelt.

Ein Ticket. Ein Preis. Schülerticket für 19 Euro.

Derzeit reicht die Preisspanne eines Schülertickets je nach Schule von knapp 16 Euro bis über 30 Euro. Eine derartige Preisgestaltung, bei der für die gleiche Leistung im Extremfall das Doppelte gezahlt werden muss, ist ungerecht. Denn oft trifft es bereits benachteiligte Menschen. Deshalb wollen wir allen Schüler*innen das Ticket zum gleichen Preis anbieten, nämlich für 19 Euro. Wir sind davon überzeugt, dass dieses Angebot ein wichtiger Baustein für eine sozial-gerechte Verkehrswende ist.

Ausgleich zwischen Wohnen & Geselligkeit.

Häufig gibt es Konflikte in der Nähe von öffentlichen Plätzen oder Parks zwischen Menschen, die draußen zusammensitzen und den Anwohnenden. In solchen Konflikten soll zukünftig die Nachbürgermeister*in vermitteln. Sie soll sich auf kreative Weise um die Organisation des Nachtlebens und der (Klein-)Kulturszene in Bonn kümmern, zentrale Anlaufstelle und Ansprechperson für Gastronomie, Kulturschaffende, Anwohnende sowie Politik und Verwaltung sein und zwischen den Akteuren vermitteln.

Stadtgeschichte aufarbeiten und adressieren.

Bonns Erinnerungskultur muss lebendig gehalten werden. Nur wer die Vergangenheit kennt und die Möglichkeit hat, kritisch mit ihr umzugehen, ist für die Gegenwart und die Aufgaben der Zukunft gerüstet. Darum schaffen wir eine Stelle, die sich mit der Pflege von Erinnerungsorten beschäftigt und Geschichte in unserem Stadtbild sichtbar und erlebbar macht – so auch bei der Benennung von Straßen. Dabei soll auch das koloniale Erbe Bonns aufgearbeitet werden.



Bericht aus Bonn. Gemeinsam Wandel gestalten.

#SOWIRDSGRÜN

Bericht aus Bonn

SO WIRDS GRÜN

LIEBE BONNERINNEN UND BONNER,

im Herbst 2020 hat Bonn den Wechsel gewählt: die GRÜNEN zur stärksten Fraktion im Rat und Katja Dörner zur ersten GRÜNEN Oberbürgermeisterin der Stadt.

Seitdem haben wir intensiv daran gearbeitet, eine Koalition mit SPD, Linken und Volt zu bilden und den Rat sowie seine Ausschüsse zu konstituieren. Das alles war unter Pandemiebedingungen eine besondere Herausforderung.

Jetzt haben wir den nächsten Meilenstein erreicht und nach intensiven Beratungen in den Fachausschüssen den Bonner Haushalt für die Jahre 2021/22 verabschiedet.

Damit haben wir das finanzielle Fundament gelegt, um die Projekte zu realisieren, mit denen wir die **Herausforderungen von Pandemie und Klimakrise annehmen und unsere Zukunft sozial gerecht und wirtschaftlich erfolgreich gestalten** werden.

Dabei haben wir als Koalition die städtischen Finanzen konsequent an unsere strategischen Schwerpunkte angepasst:

Wir wollen

- die Klimaneutralität Schritt für Schritt bis 2035 erreichen
- Mobilität für alle durch eine konsequente Verkehrswende ermöglichen
- Wohnungsnot und Armut zurückdrängen sowie eine solidarische Stadtgesellschaft fördern
- Digitalisierung als Chance für alle gestalten

Bonn befindet sich in einer schwierigen Finanzsituation. Deshalb war es uns wichtig, eine Balance zwischen dem Einsatz der notwendigen Ressourcen und der nachhaltigen finanziellen Stabilität unserer Stadt zu finden. Das haben wir erreicht, indem wir in die strategischen Leitziele investieren, eine enge Abstimmung mit den Fachämtern der Verwaltung durchgeführt und die Ausgaben so begrenzt haben, dass die Finanzplanung für die nächsten fünf Jahre immer einen Mindestpuffer von zehn Millionen Euro vorsieht, die für Unvorhergesehenes zur Verfügung stehen.

Um die neuen, notwendigen **Projekte schnell umsetzen** zu können, war es uns wichtig, die Verwaltung in den relevanten Einheiten personell zu verstärken, weshalb wir 64 neue Stellen geschaffen haben. Unser Haushalt ist inhaltlich ambitioniert und wirtschaftlich solide.

Wie z.B. das Rheinufer in Zukunft aussehen könnte, zeigt unsere Illustration. Jetzt können wir gemeinsam auf dem Weg hin zu einem klimaneutralen Bonn in einer solidarischen Stadtgesellschaft voranschreiten!

Ihre Dr. Annette Standop | Ihr Tim Achtermeyer

Fraktionsvorsitzende

13. & 27. 09.2020

Kommunalwahl &
OB-Stichwahl

→
**Koalitions-
verhandlungen**

05.02.2021

Unterzeichnung
Koalitionsvertrag

→
**Haushalts-
verhandlungen**

UMSETZUNG STARTET

24.06.2021

Beschluss des
Haushaltes



Mehr Informationen:



V.i.S.d.P.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Bonn,
Maximilian Krupp, Markt 2, 53111 Bonn.

f @GrueRatsfraktionBonn
i grueneratsfraktionbonn
v @GRUENEimRatBN
a gruene-bonn.de/fraktion



Illustrator: Jan Buckard